



## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vermessungs- und  
Katasteramt

13.09.2022

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Zimmermann

Telefon: 492-6242

ZimmermannBernhard@stadt-  
muenster.de

Betrifft

Erläuterungsschilder und QR-Codes zum Anne-Henscheid-Weg und Rainer-Plein-Weg - Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2021

Beratungsfolge

20.09.2022	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
29.09.2022	Ausschuss für Gleichstellung	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung Informationen zu den Straßennamen Anne-Henscheid-Weg und Rainer-Plein-Weg veröffentlicht hat und vor Ort QR-Codes angebracht hat.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2021 „Persönlichkeiten der Stadtgeschichte sichtbar machen“ (Anlage 1) wurde im Rahmen von QR-Codes aufgegriffen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

### **Begründung:**

Nachdem die Bezirksvertretung Mitte die Straßennamen Anne-Henscheid-Weg und Rainer-Plein-Weg am 5.12.2017 beschlossen hat, wurden umgehend die Internetseiten mit ausführlichen Erläuterungen veröffentlicht. (Anlage 2 und Anlage 3).

### **Keine weiteren Zusatzschilder unter Straßennamen-Schildern**

Schon in den 1980er Jahren wurden damals auf Initiative der Vereinigung Niederdeutsches Münster Erläuterungsschilder unter Straßennamen angebracht. Von Beginn an bestand die Schwierigkeit, die Information knapp zu formulieren. Gerade wenn kurze Straßennamen nach viel Erklärung verlangen,

wie zum Beispiel „Drubbel“, war die Formulierung ein Spagat zwischen dem Gewünschten und dem Technisch-Möglichen. So sind über Jahrzehnte Hunderte von Schildern entstanden, die die gewünschten Inhalte nur verkürzt bzw. unvollständig wiedergeben. Denn die Bedeutungen und Hintergründe von Straßennamen lassen sich nicht mit einer oder zwei Zeilen auf einem Zusatzschild ausdrücken es fällt schwer sich „im Vorbeigehen“ damit zu befassen. Insofern werden Erläuterungsschilder dem Anspruch, der im Wort Erläuterung steckt, nicht gerecht.

Die Internetseiten bieten hier deutlich mehr Möglichkeiten und informieren bei Weitem besser als Zusatzschilder. Deshalb wird die Verwaltung keine neuen Schilder herstellen lassen. Vorhandene Schilder bleiben vor Ort, werden aber bei starker Verschmutzung oder bei Schäden entfernt und nicht mehr ersetzt.

### QR-Code am Straßennamenschild

Ein QR-Code ist ein einfaches Mittel um Informationen auf ein Handy oder Tablet zu laden. Es ist ein praktisches Angebot zur Information, wenn Ort und Zeitpunkt günstig sind.

Die Verwaltung hat aus diesem Grunde Aufkleber drucken lassen und diese unterhalb der o.g. Schilder den jeweiligen QR-Code angebracht.

Bisher gibt es diese Aufkleber an den Straßennamen Schwester-Laudeberta-Weg, Platz der Weißen Rose, Anne-Henscheid-Weg und Rainer-Plein-Weg.

Darüber hinaus bildet die Platzierung von QR-Codes in Prospekten und Katalogen von Münster Marketing, vom Stadtmuseum und Stadtarchiv, im Stadtplan und im Cityplan weitere Möglichkeiten.

In genau diese Richtung geht der Ratsantrag A-R/0001/2022 „Mit QR-Code die Stadt erklären“. Es wird vorgeschlagen, zur Optimierung städtischer Dienste QR-Code in vielen Bereichen einzusetzen und eine grundsätzliche Systematik zum Einsatz von QR-Codes zu entwickeln. Die Entscheidung zu diesem Ratsantrag trifft demnächst der Hauptausschuss.

In Vertretung

gez.

Robin Denstorff  
Stadtbaurat

#### Anlagen:

- Anlage 1\_Antrag
- Anlage 2\_Anne-Henscheid-Weg
- Anlage 3\_Rainer-Plein-Weg

